

Das Fragment

Werktitel: Das Fragment

KomponistIn: [Kobald Johannes](#)

Beteiligte Personen (Text): Linder Uschi

Dauer: 7m 13s

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik Vokalmusik

Sprache (Text): Deutsch

Besetzung: Solostimme(n) Duo

Besetzungsdetails: [Mezzosopran](#) (1), [Klavier](#) (1), [Viola](#) (1)

Art der Publikation: Manuskript

Digitaler Notenverkauf über mica - music austria

Titel: Das Fragment

ISMN / PN: mica_jk_016

Ausgabe: Partitur

Textsprache: Deutsch

Seitenlayout: A4

Seitenanzahl: 10

Verkaufspreis (inkl. MwSt.): 13,90 EUR

PDF Preview: [Das Fragment](#)

Abschnitte/Sätze

Andante

Beschreibung

„DAS FRAGMENT“ ist ein Stück für Mezzosopran, Viola und Klavier. Es ist ein Auftragswerk für die ÖGZM (Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik) 2001 und wurde im selben Jahr in Wien uraufgeführt. Der Text stammt von der Lyrikerin Uschi Linder. Die Wahl der Besetzung ist generell in mittlerer Tonlage, nach dem Vorbild der "Zwei Gesänge für eine Altstimme, Viola und Klavier op. 91, Nr. 1 und 2" von Johannes Brahms. In "DAS FRAGMENT" liefert die

Gesangsstimme zwar die Worte des dem Stück zugrunde liegenden Textes von Uschi Linder. Jedoch verbleibt diese in einer Nebenrolle. Die Hauptrolle erhält nämlich die Stimme der Viola. Sie erzählt die Geschichte. Und sie versorgt die Musik mit den eindrucksvollen Bildern des Gedichtes. Zwei Stellen mit Rezitativen unterstützen die Viola dabei. Das Klavier holt mithilfe des Walzerrhythmus Erinnerungen in die Gegenwart der 'Erzählerin'. Es manifestiert sich ein verklärtes 'Bild der Vergangenheit'. Im Schlußteil des Stückes werden einzelne Worte aus dem Gedicht entnommen und neu zusammengesetzt. Ergeben sich dadurch neu ‚gemalte‘ Bilder? Zumindest der wiederkehrende Walzer läßt dies vermuten. So zeichnet sich tatsächlich ein positives 'Bild der Vergangenheit' ab. Für die Musiker gibt es in diesem Stück folgende musikalische Herausforderungen: - musikalische Ausarbeitung der solistischen Passagen - spontanes gegenseitiges Übernehmen von individuellem, agogischem Spiel. - Ausgeglichene Intonation zwischen Viola und Mezzosopran "DAS FRAGMENT" bringt Freude beim Spielen der schön und eingängig komponierten Melodien. Die zu erzeugende Stimmung überträgt sich leicht auf die Zuhörerschaft. Im Ablauf eines Konzertes ist diese Komposition gut in der Konzertmitte platziert.

Auftrag: 2001 [ÖGZM - Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik](#)

Uraufführung

2001 Wien